

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 73=93 (1927)

Heft: 7

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. alle Offiziere des Auszuges und der Landwehr;
2. die vier jüngsten Brevet-Jahrgänge der zur Verfügung des Bundesrates stehenden Offiziere.

Alle andern Offiziere sind berechtigt, die Vorschrift zu beziehen beim *Eidg. Militärdruckschriftenbureau*, Bern.

„Service en Campagne“.

Ce nouveau règlement, approuvé par le Conseil Fédéral le 18 février 1927, vient d'être distribué, au courant du mois de juin:

1. à tous les officiers de l'Elite et de la Landwehr;
2. aux officiers à disposition du Conseil Fédéral, brevetés les quatre années dernières.

Tous les autres officiers ont le droit de demander le règlement au *Bureau fédéral des imprimés militaires* à Berne.

Totentafel.

Inf.-Major *Jakob Fluck*, geb. 1862, zuletzt Kdt. Lst.-Bat. 55, gest. in Zürich am 27. April 1927.

Inf.-Oberlt. *Alfred Fischer*, geb. 1869, zuletzt Lst.-Inf.-Kp. III/51, gest. in Basel am 16. Juni 1927.

Oberstlt. *Heinrich Debrunner*, geb. 1867, Motorw.-Dienst z. D., in Ermatingen, gest. in Bern am 27. Juni 1927.

Oberstkorpskommandant *Eduard Will*, geb. 1854, zuletzt Kdt. 3. A.-K., gest. in Bern am 2. Juli 1927.

Sektionsberichte.

Der Verwaltungsoffiziersverein des 3. Divisionskreises hat am 11. Juni in Vorträgen der Herren Oberst Prisi und Oberstlt. Bolliger die Grundlagen zu einem *Zyklus von Kriegsspielübungen* vermittelt, der die Teilnehmer in drei Uebungen im Gelände mit den Aufgaben und der Organisation der Truppenverpflegung in allen Phasen einer kriegerischen Operation vertraut machen soll.

Herr Oberst *Prisi*, Kdt. der Geb. I. Br. 9, erläuterte in meisterhafter Klarheit den taktischen Rahmen für die Uebungen. Er ging aus von der in der neuen Felddienstordnung vorgesehenen „frühzeitigen“ Mobilmachung, hiebei besonders die die Verpflegungstruppen interessierenden Neuerungen hervorhebend. Seine Ausführungen über die Maßnahmen zur Sicherung der Mobilmachung, den Aufmarsch der Truppenverbände, die Kriegführung, die Kampfmittel und das Rückwärtige geben den Teilnehmern reichlich Material, damit sie bei der Lösung der Aufgaben auf möglichst realen Verhältnissen basieren können.

Herr Oberstlt. *Bolliger*, Chef des Verpflegungs- und Magazinbureaus des O. K. K., zeichnete in überzeugenden Worten die Aufgabe und Bedeutung der Truppenverpflegung. An Hand eines reichen Tabellenmaterials wies er auf die enormen Quantitäten des Verpflegungsbedarfes, auf die Beschaffung und Bereitstellung derselben für Armee und Zivilbevölkerung hin, um schließlich die Or-